



Cäcilie von Mannlicher, geb. Martin, gibt vom tiefsten Schmerze gebeugt, im eigenen und im Namen ihrer Kinder Cäcilie und Albertine von Mannlicher, sowie aller übrigen Verwandten hiemit Nachricht von dem tiefbetäubenden Ableben ihres innigst geliebten Gatten, des Herrn

Ingenieurs

Ferdinand Ritter von Mannlicher,

Mitglied des Herrenhauses, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Cl., des preussischen Kronenordens III. Cl., des italienischen Kronenordens III. Cl., Officier des Ordens der französischen Ehrenlegion,

welcher Mittwoch, den 20. Jänner 1904, nach kurzem Leiden im 56. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des feuren Verbliebenen wird Freitag, den 22. d. M., präcise  $1\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags vom Trauerhause in Wien, VIII., Florianigasse 16 und 18, in die Pfarrkirche zum göttlichen Heiland (Potivkirche) geführt, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf den Hinterbrühler Orts-Friedhof zur Beisehung in der Familien-Grust überführt.

Die heil. Seelenmesse wird Samstag, den 23. d. M., um 9 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 20. Jänner 1904.